STAPFEN
SONNENWEG
LILIENWEG
WITSCHI HUUS
HESSGUT
logisplus

Jahresbericht 2020

**Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –
Wir begleiten Menschen durchs Alter.**

Wichtige Schritte zum Neubau Lilienweg. Die Strategieentwicklung 2030 ist gestartet.

Mit dem Vertragsabschluss für einen Ersatzstandort kann logisplus die Termine für den Neubau Lilienweg planen. Der Umzug an den Ersatzstandort beginnt etwa Ende März 2022. Mit dem Neubau können wir im April 2022 beginnen, und Ende 2024 wird der Neubau Lilienweg bezugsbereit sein.

Roland Geiger
Präsident des Verwaltungsrates

Stand Bauvorhaben Lilienweg

Das Bauvorhaben befindet sich hinsichtlich Qualität, Kosten und Terminen weiterhin auf Kurs. Ab Mitte Jahr fand eine Überarbeitungsphase des Bauvorhabens Lilienweg mit dem Ziel statt, alles detailliert zu überprüfen bevor die einzelnen Aufträge ausgeschrieben werden. Durch diese Überarbeitung kam es zu einigen Optimierungen am Bauvorhaben.

Wärmeerzeugung Buchseeg

Zwecks Wärmeerzeugung im Neubau Lilienweg konnte nach mehrjähriger Verhandlung und Abklärung einen Vertrag zur Wärmelieferung mit dem Wärmeverbund Marzili abgeschlossen werden. Dieser baut eine Wärmeerzeugungsanlage in unmittelbarer Nähe des Buchseeschulhauses und wird logisplus und weitere Liegenschaften mit Wärme beliefern. Die Betreiberin hat sich u. a. verpflichtet, einen 24 h Pikettdienst zu betreiben und die Erstellung der Leitungen mit den Bauarbeiten von logisplus zu koordinieren. Damit konnte logisplus eine ökologisch und ökonomisch ausgezeichnete Lösung finden und auf eine eigene Heizung verzichten.

Ersatzstandorte Küche und Wäscherei

Im Zusammenhang mit dem Neubau Lilienweg benötigen wir einen Ersatzstandort Küche, da am vorgesehenen Standort nur eine kleinere Fertigungsküche vorhanden ist. Dieser Ersatzstandort befindet sich im RKZ Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland am Plattenweg 60 in Schliern. Mit dem RKZ konnte ein entsprechender Mietvertrag unterzeichnet werden, der uns ausgezeichnete Voraussetzungen schafft, alle Standorte und den Mahlzeitendienst logisgusto optimal weiter zu betreiben. Der Umzug vom Lilienweg an die Ersatzstandorte erfolgt anfangs 2022.

Ähnliches gilt für die Wäscherei, wo am Ersatzstandort keine komplette Wäscherei vorhanden ist. Die Wäscherei Stapfen werden wir deshalb vorübergehend ausbauen. Mit den Umbauarbeiten beginnen wir im Sommer 2021. Ab ca. August/September 2021 wird die Wäscherei Lilienweg in die ausgebaute Wäscherei Stapfen integriert. Ab März 2024 ist der Einzug in die neue Wäscherei im Neubau Lilienweg geplant.

Zusammenarbeitsvereinbarung Sonnenweg

Mit der Gemeinde Köniz konnte erneut und nach einem längerem Unterbruch wieder eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen werden. Neu ist nicht mehr die Liegenschafts-verwaltung für logisplus die Ansprechpartnerin, sondern die Direktion Bildung und Soziales. Zudem wurden die Kriterien für die Aufnahme der Mieter neu in unserem Sinn definiert und wir haben ein Vorschlagsrecht, das zu beachten ist. Darüber hinaus ist auch die Absicht einer langfristigen Zusammenarbeit festgehalten, was es auch ermöglicht, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt einen Gesamtmietvertrag abschliessen können.

Kommunikations- und Krisenkonzept

Neu verfügen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über ein Kommunikations- und Krisenkonzept. Dabei wurden die Ziele und Aufgaben von Verwaltungsrat, Geschäftsführer und Geschäftsleitung definiert. Das Konzept wurde von unserem externen Kommunikationsberater, Ronny Kummer sowie unserer Werbeagentur, Raschle Partner zusammen mit der Geschäftsleitung erarbeitet. Ein wichtiger Teil des Kommunikationskonzepts «Schwerpunkt Personal» wird 2021 umgesetzt. Das Krisenkonzept hat sich während der Coronakrise bereits bewährt.

Das Bauvorhaben Lilienweg befindet sich auf Kurs.

Strategieentwicklung

Der Verwaltungsrat hat sich u. a. an einer Retraite mit der weiteren Entwicklung von logisplus befasst und den Geschäftsführer beauftragt, ihm bis Ende 2021

ein Strategiepapier 2030 vorzulegen. Dieses soll auf der bisherigen Vision «Wir begleiten Menschen durchs Alter» aufbauen. Die Entwicklung soll in Richtung eines Gesundheitszentrums bzw. eines integrierten Versorgungssystems in der Gemeinde Köniz gehen und noch weitere Partner (Spitex Köniz, Ärzte etc.) sowie bisher noch nicht erbrachte Leistungen wie betreutes Wohnen und Tag-/Nachtdienst etc. umfassen. Die Strategieentwicklung umfasst auch die Nutzung und Sanierung des Standortes Stapfen, der nach Fertigstellung des Neubaus Lilienweg ebenfalls saniert werden könnte.

Lohnrunde 2021

Der Verwaltungsrat von logisplus hat gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung und die Beschlüsse des Kantons Bern die Lohnpolitik für das Geschäftsjahr 2021 festgelegt.

» Individuelle Lohnerhöhungen 0,4 %
» Teuerung 0,0 %

Erhöhung der Ferien

» 2020: + 1 Tag
» 2021: + 1 Tag, Total + 2 Tage
» 2022: + 1 Tag, Total + 3 Tage

Preis für Kaffee etc.

Kaffee, Ovo, Schoggi, Tee bleibt weiterhin gratis, solange wir eine Maskentragepflicht haben.

Herzlichen Dank

Ich danke

» den Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement.
» Meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr Mitdenken und für die konstruktiven Auseinandersetzungen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten 2
Rückblick des Geschäftsführers 4
Berichte aus den Ressorts 6
Porträt Vorsorgekommission 9
Dienstjubiläen, Pensionierungen, Abschlüsse 10
Verantwortliche von logisplus 12
Bewohnende und Mitarbeitende 13
Zahlen und Fakten, Jahresrechnung 2018 14

Impressum

Redaktion: Urs Leuthold, Iwan Raschle
Bilder: Titelbild: AdobeStock, restliche Bilder: logisplus
Gestaltung: raschle & partner, Bern

Corona, Corona, Corona … und hohes, coronabedingtes Defizit

Trotz coronabestimmten Alltag haben wir die zukunftsweisenden Geschäfte und Projekte weiterentwickelt.

Urs Leuthold
Geschäftsführer

Corona bestimmte all unser Leben und Arbeiten während fast des gesamten Jahres. Dies war in besonders ausgeprägten Masse auch bei logisplus der Fall. In der ersten Welle verfügten wir im Gegensatz zu vielen anderen Pflegeheimen dank einer vorausschauender Planung bzw. eines funktionierenden Riskmanagements über genügend Schutzmaterial. Hohe Kosten fielen aber für die Besuchskontrolle der Haupteingänge durch die Securitas sowie erhöhte Stellenpläne zur Betreuung der Bewohnenden während des Besuchsverbots an. Einnahmenausfälle gab es bei der Verpflegung und Caféteria sowie Mindereinnahmen wegen tiefer Belegung, da Heimaufenthalte aufgrund der vielen negativen Medienberichte aufgeschoben wurden. Dank eindringlichen Appellen an die Mitarbeitenden und Besuchenden wurden wir von Infektionen verschont. Die zweite Welle traf uns dann sehr hart in drei Wohnbereichen. Trotz tiefer Belegung arbeiteten viele Wohnbereiche das ganze Jahr über wegen den vielen krankheitsbedingten Personalausfällen und den zeitaufwendigen Schutzmassnahmen an oder über der Belastungsgrenze. Durch Todesfälle leer gewordene Plätze konnten wir nur selten besetzen, was zu einer tiefen Belegung bei gleichzeitig hohen Stellenplänen führte – dies die Gründe für das hohe coronabedingte Defizit.

Lebensqualität und Bewohner

Ab März mussten wir mit dem mehrwöchigen Besuchsverbot Massnahmen wegen der Coronakrise treffen, die sehr einschneidend für die Bewohnenden und Angehörigen waren. Aus diesem Grund haben wir vorübergehend die Stellenpläne erhöht, um die Bewohnerinnen besser zu betreuen. Durch die getroffenen Massnahmen konnten die negativen Folgen der sozialen Isolation gemildert werden. Nachdem wir wieder kontrollierte Besuche zulassen konnten, haben wir viele positive Reaktionen von Angehörigen bekommen. Arbeit an der Qualität war wegen Corona kaum möglich und wir versuchten das Niveau so gut wie möglich zu halten.

Nachdem wir wieder kontrollierte Besuche zulassen konnten, haben wir viele positive Reaktionen von Angehörigen bekommen.

Finanzen:
Wir weisen per Ende Jahr einen Verlust von CHF 800 000 aus. Dieser kann über die vorhandenen Reserven abgedeckt werden. Da der gesamte Verlust coronabedingt ist, hoffen wir zumindest auf eine teilweise Rückerstattung. Zum einen prozessieren wir gegen unsere Epidemieversicherung, welche für drei Monate und etwas über CHF 300 000 des Defizites aufkommen müsste, dies aber ablehnte bzw. uns mit einem viel zu kleinen Betrag abspeisen wollte. Zum Anderen hoffen wir auf eine schweizweite Lösung zur Abgeltung der coronabedingten Defizite in den Pflegeheimen. Zu diesem Zweck wurden alle Pflegeheime durch den nationalen Heimverband, Curaviva, aufgerufen, die coronabedingten Kosten und Einnahmenausfälle separat in einem Kostenträger zu dokumentieren.

Prozesse, Leistungen – Projekt Futura

Mit Projekt Futura bezeichnen wir den Umzug vom Lilienweg mit allen Bewohnenden, Mitarbeitenden und Betriebseinrichtungen an den Ersatzstandort. Dieses logistisch anspruchsvolle Projekt wird durch eine engagierte, erfahrene und Projektgruppe geplant und gesteuert. Der Projektgruppe gehören an:

- Urs Leuthold (Projektleitung, Information und Marketing)
- Lisa Beyeler (Pflege und Umzugsmanagement)
- Susanne Hofer (FM und Umzugsmanagement)
- Beatrice Streit (Personal)
- André Jacot (Finanzen, Empfang)
- Roland Geiger (Recht und Verträge)
- Anita Kissling (Medis, Pflegematerial, Bewohnende)
- Werner Stöckli (Projektassistent)

Das Projekt ist hinsichtlich der Qualität, Kosten und Termine gut auf Kurs.

Neu- und Umbau Lilienweg – Umzug Erdgeschoss (EG) Stapfen und Geschütztes Wohnen (Demenz)

Wegen dem Neubau Lilienweg und dem Abbruch des Gebäudes müssen wir mit allen Bewohnenden und Mitarbeitenden ausziehen. Dafür hat logisplus einen Ersatzstandort gemietet, der sich in der Gemeinde Köniz befindet. Anfangs Januar 2021 haben wir den Ort und den Namen des Ersatzstandortes bekanntgegeben (Chly Wabere) und im März 2022 werden wir dorthin umziehen.

Leider verfügen wir am Ersatzstandort über keine geeignete Umgebung (Gartenanlage), die auch weglaufsicher ist. Aus diesem Grund wird der Wohnbereich Geschütztes Wohnen mit Bewohnenden, Pflegeteam und Mitarbeitenden Reinigung ins Stapfen Erdgeschoss (EG) umziehen, wo wir eine geeignetere Umgebung schaffen können. Bauliche Anpassungen für den Garten, die Weglaufsicherheit, die Schliessung der Fenster- und Balkonfronten ist in Planung.

Damit der Wohnbereich Demenz ins EG Stapfen ziehen kann, muss vorgängig der Wohnbereich Stapfen mit Bewohnenden, Pflegeteam und Mitarbeitenden Reinigung im Februar 2022 an den Ersatzstandort ziehen. Der Umzug wird von logisplus organisiert. Am Ersatzstandort verfügen wir über ausgezeichnete Voraussetzungen, d. h. Studios für eine Person oder 2-Zimmer-Wohnungen für 2 Personen mit einer Nasszelle und Balkonen an schöner Lage, Restaurant/Caféteria und Gemeinschaftsräume.

Mitarbeitende:
Trotz Coronakrise konnten die aus der letzten Mitarbeitendenbefragung resultierenden Massnahmen umgesetzt werden.

Führungsentwicklung:
Die erste Kaderretraite im Februar war ein Workshop bzw. eine Stellungnahmen des Kaders zu den Plänen Neubau Lilienweg. Zudem führten wir eine Feedbackschulung durch. Die zweite Kaderretraite war dem Projekt Futura (Umzug an den Ersatzstandort und Vorbereitung der Mitarbeitenden-Gespräche) gewidmet. Themen der dritten Kaderretraite waren Informationen zum Ersatzstandort und eine Auswertung Coronazeit.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön:

- an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Kader, die in diesem Jahr ein coronabedingt enormes Arbeitspensum bewältigt haben;
- an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihre Freundlichkeit trotz aller coronabedingten Widrigkeiten;
- den freiwilligen Mitarbeitenden, die für logisplus Aufgaben wahrnehmen, die unsere Dienstleistungen um wertvolle Angebote erweitern.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Trotz Coronakrise konnten die aus der letzten Mitarbeitendenbefragung resultierenden Massnahmen umgesetzt werden.

Ressort Pflege

Lisa Beyeler
Ressortleiterin

Corona

Corona war sowohl für die Vorgesetzten als auch für alle Mitarbeitenden des Ressorts ein dominantes und zeitaufwendiges Thema. Hygienekonzepte erarbeiten und umsetzen, tägliche Änderungen an den Abläufen, Quarantäneregeln festlegen, internes Contacttracing, Information der Bewohner/innen und Angehörigen sowie Schutzmassnahmen umsetzen und anwenden. All dies nahm enorm viel Zeit in Anspruch und führte letztlich dazu, dass alle an oder über ihren Belastungsgrenzen arbeiten mussten.

Ergebnisse Shurp

Shurp heisst Swiss Nursing Homes Human Ressources Project und ist die bisher grösste repräsentative Befragung von Pflegepersonal in Schweizer Pflegeheimen. Die Befragung wird durch das Institut für Pflegewissenschaft der Uni Basel durchgeführt. Bei Shurp 2019 handelt es sich um die zweite Befragung, nachdem logisplus bereits 2013 an einer ersten Befragung teilgenommen hat. Ziel des Projekts Shurp ist es, herauszufinden, was zur guten Pflegequalität beiträgt und wie die Situation der Mitarbeitenden in den Pflegeinstitutionen (Arbeitsumgebung, Zufriedenheit, Arbeitsbelastung etc.) ist. Für uns gibt die Studie wichtige Hinweise zur Pflegequalität und zu den Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals. Zudem erhalten wir die Resultate aller anderen rund 100 Schweizer Pflegeheime und können uns mit diesen vergleichen. Die Befragung führten wir im Februar und März 2019 beim Pflegepersonal durch.

Endlich haben wir 2020 – nach grossen zeitlichen Verzögerungen der Auswertungen – die Ergebnisse und die Vergleichswerte mit anderen Pflegeheimen erhalten. Bei der Mehrheit der Themen haben wir besser abgeschnitten als der Durchschnitt der anderen untersuchten Pflegeheime, was uns sehr freut. Trotzdem versuchen wir uns weiter zu verbessern, wozu wir nun verschiedenste Massnahmen eingeleitet haben.

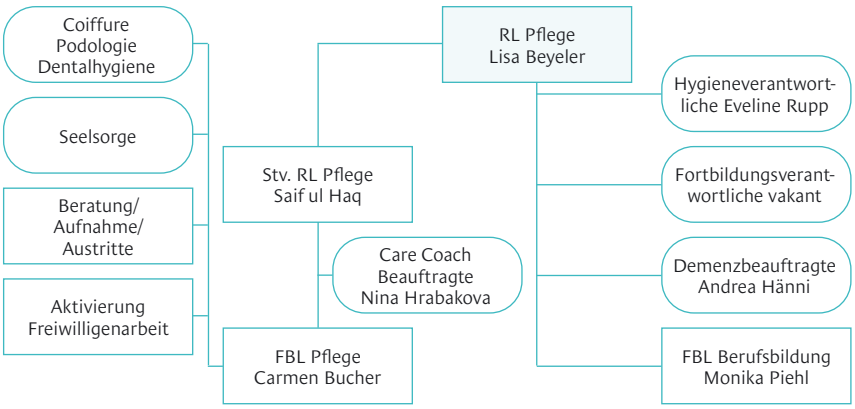
Neue Organisation Pflegekader

Anita Kissling, Fachbereichsleiterin Pflege, wird per 30. 9. 2021 pensioniert. Sie arbeitet anschliessend teilzeit für logisplus im Projekt Futura bzw. für den Bezug des Ersatzstandortes weiter. Ihre Aufgaben übernimmt Saif ul Haq, bisheriger Wohnbereichsleiter Lilienweg Nord, der die Stellvertretung der Ressortleitung, delegierte Führungsaufgaben sowie die Führung der Fachbereichsleiterin Pflege sowie die Verantwortung der Care Coach-Verantwortlichen übernimmt. Carmen Bucher, bisher Beratung und Heimaufnahmen, übernimmt die Fachbereichsleitung Pflege und ist neu zuständig für das Team Heimaufnahmen, Aktivierung, Freiwilligenarbeit sowie die Nicht-KVG-pflichtigen Leistungen wie Coiffeur, Podologie, Seelsorge etc. Die Stelle für die Wohnbereichsleitung Lilienweg Nord konnte Ende 2020 neu besetzt werden. Saif ul Haq und Carmen Bucher werden ab 1. 8. 2021 eingeführt und übernehmen die Aufgaben per 1. 10. 21.

Dominique Delaloye, 30 % zuständig für die interne Fortbildung, lässt sich am 31. 12. 2020 bei logisplus vollständig pensionieren. Lisa Beyeler, Ressortleiterin Pflege übernimmt von Dominique die Planung und Organisation. Die interne Fortbildung werden wir allerdings reduzieren, da wir mit dem bevorstehenden Umzug an den Ersatzstandort andere Prioritäten setzen. Diese Stelle bleibt voraussichtlich vakant bis Ende 2024.

Irene Schläpfer wird per Ende Jahr aufhören bei logisplus zu arbeiten. Sie befindet sich seit längerem in der nachberuflichen Phase und hat uns einige Jahre mit ihrem Wissen, ihrer Tatkraft und ihrer aufgestellten Art unterstützt und begleitet. Die Care-Coach-Verantwortung übernimmt ab 1.1. 2021 Nina Hrabakova.

Auszug Neues Organigramm Pflege



Ressort Facility Management

Susanne Hofer
Ressortleiterin
und Mitglied der
Geschäftsleitung

Eine Nachfolge für Anita Gilomen (Beratungen und Heimaufnahmen), die bei uns gekündigt hat, haben wir gefunden. Per 1.11.2020 übernimmt Eveline Rupp ihre Aufgaben. Sie wird 3 Tage die Woche in der Beratung und Aufnahme arbeiten und einen Tag als Hygiene- und Gesundheitsverantwortliche für alle Ressorts (neue Stelle).

Christina Sahli – So heisst die neue Wohnbereichsleiterin Witschi Huus ab 1.3.2020. Sie ist dipl. Pflegefachfrau und hat langjährige Führungserfahrung in der Langzeitpflege. Christina Sahli wohnt in Rüschegg-Heubach und hat eine Tochter.

Denise Allemann – So heisst die neue Wohnbereichsleiterin Lilienweg Süd ab 1.3.2020. Sie ist dipl. Pflegefachfrau und hat mehrjährige Führungserfahrung in der Kurz- und Langzeitpflege. Sie wohnt in Ittigen und hat 2 Kinder.

Andrea Hänni, neue Demenzbeauftragte

Andrea Hänni arbeitet mit einem 50% Pensum bei logisplus als Demenzbeauftragte. Sie widmet sich Menschen mit Demenz mit besonderer Aufmerksamkeit und ist auf allen Wohnbereichen tätig. Andrea Hänni bietet allen Mitarbeitenden ihre Unterstützung an bei Fragen rund ums Thema Demenz oder hilft in schwierigen und herausfordernden Situationen bei der Arbeit mit demenzkranken Menschen. Sie schult und coacht alle Mitarbeitenden im fachkompetenten Umgang mit Menschen mit Demenz. Auch Angehörige können ihre Beratung in Anspruch nehmen.

Corona

Coronabedingt gab es in grosser Häufigkeit organisatorische Änderungen. So ist seit langem die Caféteria geschlossen. Der Speisesaal war zeitweise nicht nur für Besucher sondern auch für die Bewohner nicht betretbar. Die Pausen der Mitarbeitenden mussten zeitlich und örtlich immer wieder verschoben werden, was mit erheblichen Organisationsaufwand und Flexibilität der Mitarbeitenden verbunden war. Corona brachte aus das Facility Management immer wieder an oder über die Belastungsgrenzen und nur dank dem ausserordentlichen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte die anfallende Arbeiten jeweils organisiert und erledigt werden.

logisgusto ersetzt Mahlzeitendienst

Eine bewährte und beliebte Dienstleistung von logisplus erhielt einen klingenden Namen: Aus dem Mahlzeitendienst wurde logisgusto. Weshalb der neue Name «logisgusto»? Die ganze Landschaft betreffend Mahlzeiten hat sich in den letzten Jahren verändert. Wir haben festgestellt, dass der Name Mahlzeitendienst etwas altbacken wirkt und die Leute nicht mehr anspricht. Deshalb haben wir nach einer neuen Marke, einem neuen Namen gesucht und sind auf «logisgusto» gekommen. Drei G «Gut, Gesund, Geliefert» sagt prägnant aus, was wir anbieten. Was ist neu an «logisgusto»? Wir haben den gesamten Auftritt erneuert, das heisst, die Mahlzeiten-Fahrzeuge werden neu beschriftet. Die Kunden erhalten neu nach ein paar Tagen der Belieferung eine Befragung zur Zufriedenheit mit logisgusto. Wir machen auch Promotionsaktionen, indem wir an Personen, die uns Mahlzeiten vermitteln Gutscheine abgeben. Das Produkt an sich bleibt dasselbe, weil wir nach wie vor ein hervorragendes, qualitativ gutes System haben, bei dem wir bleiben wollen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat einen hohen Standard erreicht:

- Das Notfallkonzept insbesondere für Brandfälle aber auch für andere Notfälle wurde durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Schulung am Standort Stapfen wird auf 2021 geplant. Weiter ist das Notfallkonzept auf die Gegebenheiten des Ersatzstandorts zu ergänzen.
- Die Umsetzung der Massnahmen (mit Aufgabenliste) der einzelnen Bereiche/Häuser aus der Gefahrenermittlung der Bereiche Ökonomie, Gastronomie und Pflege ist abgeschlossen. Einzelne Massnahmen der Bereiche Technik sowie Personal/Finanzen werden 2021 umgesetzt.

Projekt Futura

Der Zeitaufwand für die Ressortleitung zur Planung der drei Ersatzstandorte für den Standort Lilienweg, die Küche und die Wäscherei ist erheblich. Trotz Corona konnte die Ressortleitung aber die Planung weiterentwickeln und wir befinden uns auf Kurs. Nach der Pensionierung von Werner Stöckli (Fach- und Projektleiter) konnten wir ihn gewinnen, für das Projekt Futura (Umzug an den Ersatzstandort) zu 50% weiterzuarbeiten, was das gesamte Projektteam entlastet.

Ressort Finanzen

André Jacot
Ressortleiter

Arbeitszeitanalyse

Zwischen dem 17. und 30.9.2020 führten wir im Ressort Pflege – Lilienweg Nord, Süd und Geschütztes Wohnen – eine Arbeitszeitanalyse durch. Beauftragt wurde damit die Firma Brunner. Mitarbeitende dieser Firma beobachteten dabei das Pflegepersonal und schrieben auf, ob für die Pflege, die Betreuung, die Haushaltarbeiten oder für Strukturaufgaben (Administration, Wegzeiten, Pausen etc.) gearbeitet wird. Die Zeiterhebung beim Nachtdienst erfolgte aufgrund überwachter Selbstaufschriebe. Diese Arbeitszeitanalyse ist eine gesetzliche Auflage, damit wir KVG-pflichtige Leistungen (Pflege) von nicht KVG-pflichtigen Leistungen unterscheiden können und die Aufwendungen korrekt in der Kostenrechnung abgebildet werden. Aus Kostengründen haben wir uns entschieden, nicht alle Standorte und Wohnbereiche zu untersuchen. Die Ergebnisse sind nicht überraschend und zeigen, dass der Kanton Bern viel zu wenig Betreuungszeit (11 Minuten pro Tag und Bewohner) in die Tarife einrechnet. Damit kann auch logisplus zu wenig Betreuungszeit leisten, bzw. diese geht zulasten der ebenfalls zu knapp kalkulierten Zeit für die Pflege.

Informatikstrategie

Aufgrund der heutigen hohen Anforderungen an die Informatik (Digitalisierung) und des Neubaus Lilienweg hat logisplus anfangs Jahr die Erarbeitung einer Informatikstrategie bei einem externen Beratungsbüro, sevida, in Auftrag gegeben. Dieses hat in Zusammenarbeit mit dem Informatikzentrum Köniz und logisplus eine Bestandesaufnahme gemacht und daraus Ziele und Strategien für die nächsten Jahre abgeleitet. Diese wurden von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung genehmigt. Als wichtige Neuerung haben wir einen Informatik-Mitarbeitenden zu 50 % angestellt. Als Folge der neuen Informatikstrategie haben wir die bisher an das Informatikzentrum Köniz (Gemeinde Köniz) ausgelagerten Dienste ausgeschrieben. Per Ende Jahr war bereits klar, dass wir einen neuen Partner suchen müssen, da das Informatikzentrum Köniz nicht in der Lage ist, die von uns gewünschten Leistungen zu erbringen und auch preislich nicht marktfähig ist. Wir planen den Wechsel während dem 2. Quartal 2021.

Ressort Personal

Beatrice Streit
Ressortleiterin

Umkleidezeit – Fr. 50.00 pro Monat

Neu zahlt logisplus aufgrund einer Ergänzung des GAV ab 1. 7. 2020 eine Zulage von monatlich Fr. 50.00 angepasst an einen Beschäftigungsgrad von 100 %. Bei Mitarbeitenden im Stundenlohn und bei Auszahlung von Überstunden beträgt die Entschädigung Fr. 0.33 pro Arbeitsstunde inkl. anteilsmässig Ferien- und Feiertagsentschädigung. In den Genuss dieser Zulage kommt dasjenige Personal, das sich vor Dienstbeginn auf Anweisung der Arbeitgeberin im Betrieb und ausserhalb der Arbeitszeit umkleiden muss. Im Bereich der Langzeitpflege ist dies die erste kantonsweite Lösung in der Schweiz, in der die Sozialpartner gemeinsam eine praktikable Regelung für die Abgeltung der Umkleidezeit vereinbart haben.

Umsetzung von Massnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung

Nach einem Controlling der Geschäftsleitung stellte diese fest, dass fast alle festgelegten Massnahmen der Mitarbeitendenbefragung umgesetzt wurden. Zudem wurde der Kaffeepreis nicht nur gesenkt (beschlossene Massnahme) sondern der Kaffee/Tee kann während der Coronakrise sogar gratis bezogen werden, was das Preis-Leistungsverhältnis nochmals verbessert.

Porträt Vorsorgekommission

Die Vorsorgekommission ist Bindeglied zu unserer Pensionskasse SHP (Spital-, Heim- und Pflegepersonal) und ein Organ, das die notwendigen Entscheidungen für Mitarbeitende und Arbeitgeberin trifft. In der Vorsorgekommission sind Arbeitgeberin und Arbeitnehmende paritätisch 50:50 vertreten und haben je 2 Sitze in der Kommission. Mit dem Wechsel des Präsidiums der Personalkommission (Peko) von Heidi Muralt an Olaf Klein, ist auch ein Wechsel in der Vorsorgekommission verbunden: der Präsident der Peko vertritt die Arbeitnehmenden auch in der Vorsorgekommission. Der Verwaltungsrat von logisplus als Vertreter der Arbeitgeber hat zudem entschieden, Urs Leuthold mit André Jacot als Arbeitgebervertreter zu ersetzen. Damit kann sich der Geschäftsführer verstärkt den Aufgaben zur Zukunftsgestaltung von logisplus widmen.

Die neue Zusammensetzung der Vorsorgekommission:

- Olaf Klein, Präsident Peko und Arbeitnehmervertreter
- Hanna Bigler, Arbeitnehmervertreterin
- Christian Müller, Verwaltungsrat und Arbeitgebervertreter
- André Jacot, Geschäftsleitung und Arbeitgebervertreter

Die Mitglieder der Vorsorgekommission

Olaf Klein
Präsident Peko,
Arbeitnehmervertreter

Hanna Bigler
Arbeitnehmer-
vertreterin

Christian Müller
Verwaltungsrat,
Arbeitgebervertreter

André Jacot
Geschäftsleitung,
Arbeitgebervertreter

Wir gratulieren

Dienstjubiläen

5 Dienstjahre

- Bühlmann Ursula, Mitarbeiterin Empfang und Administration
- Hirschi Adrian, Mitarbeiter Reinigung Stapfen
- Ita Simone, Bereichsleiterin Ökonomie
- Küng Daniela, dipl. Pflegefachfrau und Berufsbildnerin Lilienweg Nord
- Luwau Jacqueline, Pflegefachfrau Lilienweg Nord
- Mercado Meo Isnelda, Mitarbeiterin Reinigung Witschi Huus
- Rahmani Shkurte, Lernende FaGe E
- Schertenleib Verena, Mitarbeiterin Wäscherei
- Schmid Susanna, Mitarbeiterin Service Lilienweg
- Schmutz Brigitte, Pflegefachfrau Stapfen OG 2
- Stief Annerose, dipl. Pflegefachfrau Stapfen OG 1
- Stöckli Ulrich, Fahrer logisgusto
- Talvynska Olena, dipl. Pflegefachfrau Lilienweg Süd

10 Dienstjahre

- Aeschlimann Ruth, Pflegemitarbeiterin Stapfen OG 1
- Beyeler Sarah, Mitarbeiterin Reinigung Lilienweg
- Fuhrer Manuela, Fachfrau Hauswirtschaft/Springerin Stapfen
- Hochrainer Sabine, Mitarbeiterin Wäscherei Stapfen
- Leuthold Urs, Geschäftsführer
- Stadelmaier Regina, Pflegemitarbeiterin Lilienweg Geschütztes Wohnen

15 Dienstjahre

- Benteli Franziska, Pflegemitarbeiterin Stapfen OG 1
- Kandiah Indrakumar, Mitarbeiter Küche
- Mader Franziska, Fachfrau Gesundheit, Stapfen OG 2
- Yogarasa Mappani, Mitarbeiter Küche

20 Dienstjahre

- Beyeler Elisabeth, Mitarbeiterin Service
- Portner Daniela, Betagtenbetreuerin Stapfen OG 1

25 Dienstjahre

- Schmid Iris, Fachfrau Gesundheit Stapfen OG 1

30 Dienstjahre

- Schär Philippe, Koch mit Tagesverantwortung
- Schläpfer Irene, Assistenz Ressortleitung Pflege
- Stöckli Werner, Fach- und Projektleiter Facility Management

Pensionierungen

- Fust Susanne, Mitarbeiterin Service Stapfen
- Mützenberg Ruth, Pflegemitarbeiterin Lilienweg Süd
- Schiess Esther, Pflegemitarbeiterin Nachtdienst
- Stadelmann Verena, Mitarbeiterin Reinigung Lilienweg
- Stöckli Werner, Fach- und Projektleiter Facility Management

Eintritt in die nachberufliche Phase

- Schiess Esther, Pflegemitarbeiterin Nachtdienst
- Stöckli Werner, Projektassistent Bauprojekt

Erfolgreich die Lehre abgeschlossen

- Bürgi Elena, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Shahria Mundiyati, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Zejnullahu Adriana, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Zeller Carmen Sue, dipl. Aktivierungsfachfrau HF

Verantwortliche von logisplus

Verwaltungsrat

Präsident	Geiger Roland
Vizepräsident	Müller Christian
Mitglieder	Berger Verena
	Hahn Sabine
	Urfer Martin

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Leuthold Urs
Ressort Pflege	Beyeler Lisa
Ressort Facility Management	Hofer Susanne
Ressort Finanzen	Jacot André
Ressort Personal	Streit Beatrice

Fachbereichsleiterinnen alle Standorte

Berufsbildung	Piehl Monika
Fortbildung	Delaloye Dominique
Pflege	Kissling Anita

Bereichsleiterin alle Standorte

Ökonomie	Ita Simone

Bereichsleitungen

Küche	Gusset Remo und Wälti Hans

Teamleiterin

Service	Carina Münger

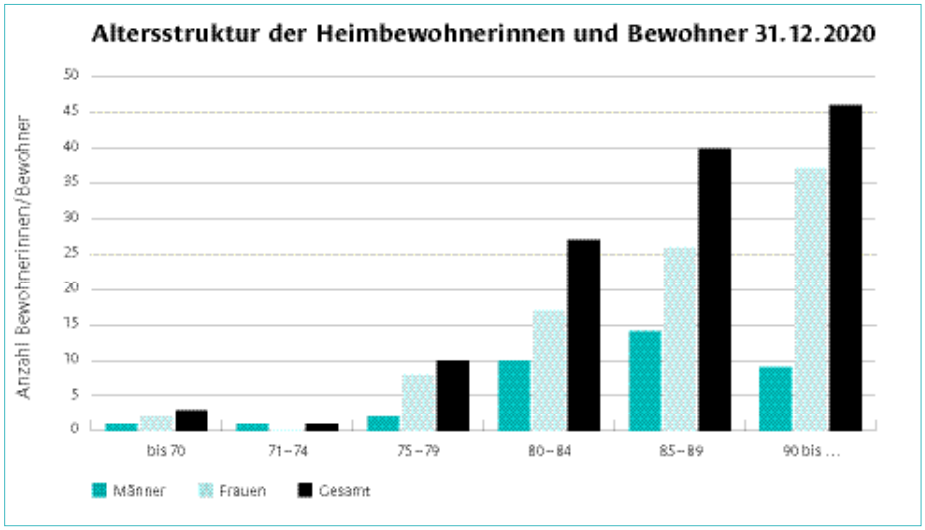
Wohnbereichsleiter/-innen

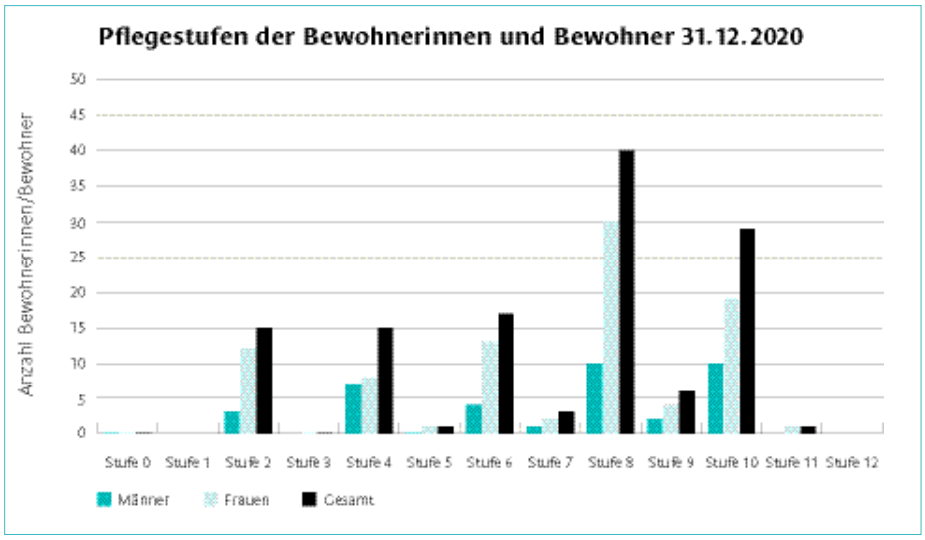
logisplus Lilienweg	
Geschütztes Wohnen	Lata Valbone
Nord	Ul Haq Saif
Süd	Schmutz Gabriela (bis 28. 2. 2020)
	Allemann Denise (ab 1. 3. 2020)
logisplus Witschi Huus	Schmutz Gabriela (bis 28. 2. 2020)
	Christina Sahli (ab 1. 3. 2020)
logisplus Stapfen	
EG	Hrabakova Nina
OG 1	Häusler Nick
OG 2	Fiss Michaela
Nachtdienst Lilienweg und Stapfen	Strohbach Ulf

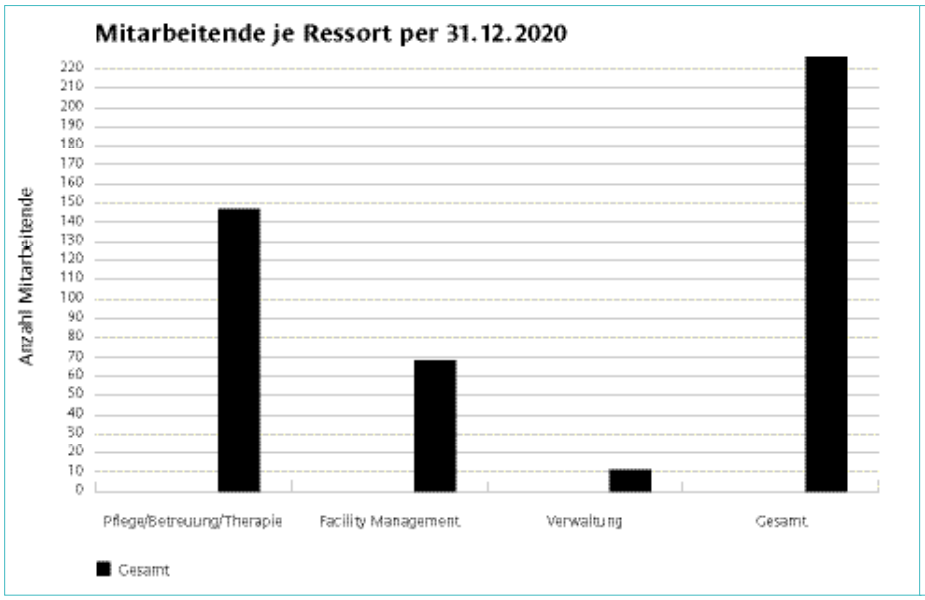
Mitglieder der Personalkommission Stand 31. 12. 2020

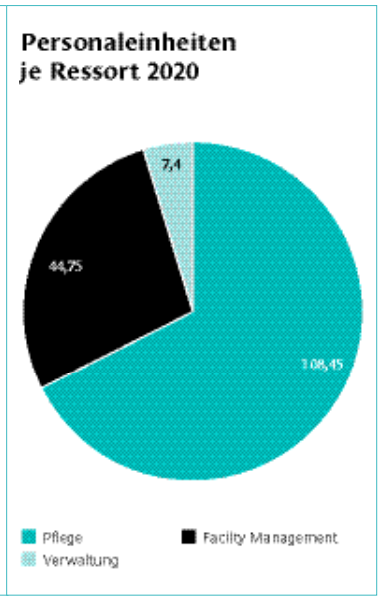
Pflege Stapfen	Olaf Klein, Präsident
	Maja Ingold, Vizepräsidentin
Pflege Witschi Huus	Beatrice Käppeli
Pflege Lilienweg	Silvia Schmidt
	Martha Leuci
Facility Management	Sabine Hochrainer
	vakant
Finanzen/Informatik	Andrea Dummermuth

Bewohnende und Mitarbeitende









Erfolgsrechnung (in TCHF)

	2020 1.1.–31.12.2020	2019 1.1.–31.12.2019	Veränderung absolut	 relativ
Nettoerlös				
Pensions- und Pflegetaxen	16751.1	16850.0	–98.9	–0.6%
Medizinische Nebenleistungen	2.1	2.5	–0.5	–18.0%
Übrige Leistungen Heimbewohner	148.7	166.7	–18.0	–10.8%
Nebenbetriebe Cafeteria und Mahlzeitendienst	816.1	819.0	–2.9	–0.4%
Leistungen an Personal und Dritte	172.7	240.6	–67.9	–28.2%
Betriebsbeiträge	88.5	78.2	10.3	13.1%
Total Nettoerlöse	**17979.2**	**18157.0**	**–177.8**	**–1.0%**
Aufwand				
Materialaufwand				
Medizinischer Bedarf	303.8	190.0	113.8	59.9%
Lebensmittel und Getränke	958.5	987.6	–29.1	–2.9%
Haushalt	250.3	251.4	–1.2	–0.5%
Total Materialaufwand	1512.6	1429.1	83.5	5.8%
Personalaufwand	13912.1	12857.0	1055.1	8.2%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Unterhalt und Reparaturen	1660.3	2310.1	–649.9	–28.1%
Aufwand für Anlagenutzung	566.3	562.6	3.7	0.7%
Energie und Wasser	276.9	283.0	–6.1	-2.1%
Büro und Verwaltung	278.9	178.9	100.0	55.9%
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	37.1	61.0	–23.9	–39.2%
Übriger Sachaufwand	214.2	134.6	79.5	59.1%
Total übriger betrieblicher Aufwand	3033.7	3530.2	–496.6	–14.1%
Abschreibungen	321.9	330.9	–9.0	–2.7%
Total Aufwand	**18780.4**	**18147.3**	**633.0**	**3.5%**
Betriebliches Ergebnis	**–801.2**	**9.7**	**–810.8**	**–8368.9%**
Finanzaufwand	–0.1	–0.4	0.3	–68.3%
Finanzertrag	2.6	1.7	0.9	56.4%
Ausserordentlicher Aufwand	–28.8	–50.0	21.2	–42.3%
Ausserordentlicher Ertrag	20.6	125.3	–104.7	–83.5%
Jahresergebnis	**–806.9**	**86.2**	**–893.1**	**–1035.6%**

Bilanz (in TCHF)

	2020 31. 12. 2020	2019 31. 12. 2019	Veränderung absolut	 relativ
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	11 234.8	10 673.8	561.0	5.3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1425.8	1653.4	–227.6	–13.8 %
Übrige kurzfristige Forderungen	201.2	219.3	–18.1	–8.2 %
Vorräte	122.5	80.0	42.5	53.1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	118.8	99.5	19.3	19.4 %
Total Umlaufvermögen	**13 103.1**	**12 725.9**	**377.1**	**3.0 %**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	7.0	7.0	–	0.0 %
Sachanlagen – Immobilien (im Baurecht)	3570.3	3257.2	313.2	9.6 %
Sachanlagen – Mobilien	839.0	958.3	–119.3	–12.4 %
Immaterielle Anlagen	20.5	26.2	–5.7	–21.6 %
Total Anlagevermögen	**4436.9**	**4248.7**	**188.2**	**4.4 %**
TOTAL AKTIVEN	**17 540.0**	**16 974.6**	**565.3**	**3.3 %**
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	865.0	862.6	2.4	0.3 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	567.0	517.9	49.2	9.5 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	257.2	233.5	23.6	10.1%
Total kurzfristiges Fremdkapital	**1689.2**	**1614.0**	**75.2**	**4.7 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	13 328.3	12 036.7	1291.6	10.7 %
Fondskapitalien	143.0	137.6	5.4	3.9 %
Total langfristiges Fremdkapital	**13 471.3**	**12 174.2**	**1297.0**	**10.7 %**
Total Fremdkapital	**15 160.5**	**13 788.2**	**1372.2**	**10.0 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	100.0	100.0	-	0.0 %
Gesetzliche Gewinnreserven	50.0	50.0	-	0.0 %
Freie Reserven	3000.0	2930.0	70.0	2.4 %
Gewinnvortrag	36.4	20.1	16.2	80.6 %
Jahresergebnis	–806.9	86.2	–893.1	–1035.6 %
Total Eigenkapital	**2379.5**	**3186.4**	**–806.9**	**–25.3 %**
Total Passiven	**17 540.0**	**16 974.6**	**565.3**	**3.3 %**

logisplus AG
Einrichtungen und Dienstleistungen
für Seniorinnen und Senioren

Stapfenstrasse 15 | 3098 Köniz
Telefon 031 970 11 11 | Fax 031 970 11 12
info@logisplus.ch | www.logisplus.ch

raschlepartner.ch | 006273